

LOGBUCH



WAS?

Mithilfe eines Logbuchs, auch Lerntagebuch oder Lernjournal genannt, reflektieren Schüler:innen in schriftlicher Form über ihren Lernprozess und erhalten dazu von ihrer Lehrkraft eine Rückmeldung.

Sie **dokumentieren** die Themen, über die sie etwas gelernt haben, und beschreiben ihr eigenes Verhalten im Unterricht sowie ihre damit verbundenen Emotionen. Durch das Schreiben treten sie in einen **inneren Dialog** und erfahren, wie sie gut lernen. Durch dieses Vorgehen übernehmen die Kinder und Jugendlichen verstärkt Verantwortung. Sie lernen ihre Stärken und Schwächen kennen und können den eigenen Lernprozess über eine längere Zeit bewusst verfolgen.

Der Lehrkraft bieten Logbücher gute **Einblicke in das individuelle Lernverhalten** der Schüler:innen. Auch können sie als umfassende Rückmeldung zum eigenen Unterricht gesehen und genutzt werden.

Wie?

Für ein Logbuch gibt es keine verbindlichen Vorgaben. Es kann die Form eines (selbstgestalteten) Heftes haben oder in vorgegebener tabellarischer Form geführt werden. Neben den persönlichen Daten (Name, Klasse) können zum Beispiel folgende Punkte erfasst werden:

- Datum und Fach sowie fachlicher Inhalt der Stunde
- verwendete Methode (Einzel- oder Gruppenarbeit, ...)
- eigener Beitrag zum Unterricht (Melden und Drankommen, Präsentation, ...)
- eigene(r) Lernweg, -motivation, -orte
- die Bedeutung des Gelernten (wichtig und nicht wichtig)
- die Stimmung und Gefühle während des Unterrichts (worüber gefreut oder geärgert, was hat gegebenenfalls irritiert)
- weiterführende Überlegungen, wie mit dem Gelernten zukünftig umgegangen wird

GUT ZU WISSEN!

Grundsätzlich bedarf es einer **Einführung und Begleitung** zur Nutzung eines Logbuchs.

Hierbei gilt: Es sind noch keine Meister:innen vom Himmel gefallen! Es braucht Übung. Zudem ist die gemeinsame Reflexion wichtig, da Schüler:innen es häufig nicht gewohnt sind, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren. Und: Reflexion darf kein bloßes Ritual ohne Konsequenzen sein! Es gilt, Schüler:innen regelmäßig und verbindlich Rückmeldungen zu geben. Aber Achtung: Logbücher werden nicht benotet! Dennoch können und sollen sie weiterführend genutzt werden, da sie eine gute Basis für Gespräche bzw. mit Sorgeberechtigten bilden.

WOZU?

- Auseinandersetzung der Schüler:innen mit ihrem eigenen Lernprozess
- Einblick in individuelle Lernbedarfe und -interessen der Schüler:innen
- Logbücher sind auch nutzbar als Schüler:innenfeedback zum jeweiligen Unterricht



Datum:

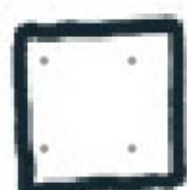


Fach:

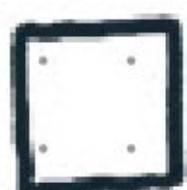


Was habe ich heute gelernt? Markiere Wichtiges gelb.

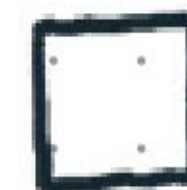
Wie habe ich gearbeitet?



Einzelarbeit



Gruppenarbeit mit:



Etwas anderes:

Was habe ich zum Unterricht beigetragen?

_____ mal gemeldet

_____ mal drangekommen

Etwas anderes:



Das fällt mir besonders leicht:



Das fällt mir schwer:

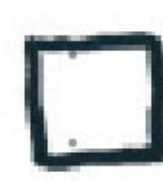


Das macht mir total Spaß:



In der Umgebung lerne ich am liebsten:

Mein Gefühl nach/während des Unterrichts:



Mein bester Lerntrick:

So geht's weiter...

Damit will ich mich intensiver beschäftigen:

Das will ich direkt wieder vergessen: